



Klimaschutzplan

Marion Dönhoff

Gymnasium

2024

Anschrift
Willhöden 74
22587 Hamburg

Telefon
E-Mail

Web

040 42893420
sekretariat@mdg-
hamburg.de
[https://www.marion-
doenhoff-gymnasium.de/](https://www.marion-doenhoff-gymnasium.de/)

Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, das Marion Dönhoff Gymnasium, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaplan ein kommunales Programm entwickelt, das zum Ziel hat, durch eigene Anstrengungen die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2030 um 55 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Beginnend mit dem Basisjahr 2019 bedeutet das für unsere Schule eine Reduktion von ca. zwei Prozent pro Jahr.

***Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule
bis 2050 CO₂-neutral ist.***

Wir, das Marion Dönhoff Gymnasium, sehen uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unsere Schulkonferenz hat diesen Klimaschutzplan beschlossen. Hierin ist festgeschrieben, dass:

*unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen in dem Themenfeld
„Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und*

*wir mit Maßnahmen zur CO₂-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und
nachhaltigen Klimaschutz leisten.*

Bestandsaufnahme

Im Referenzjahr 2019 haben wir nach der Energie⁴-Prämienabrechnung in den Handlungsfeldern Strom, Wärme und Abfall 368 Tonnen CO₂ emittiert. Dies ist der Ausgangswert für unsere Ambitionen, die realen CO₂-Emissionen an unserer Schule kontinuierlich und nachhaltig zu reduzieren. Bereits jetzt engagiert sich unsere Schule in folgenden Formen für den Klimaschutz:

Im Rahmen des Geographieunterrichtes wird der Klimaschutz in allen Jahrgängen thematisiert - angefangen beim Mülltrennen, bis hin zum Treibhauseffekt und internationalen Zusammenhängen. Zudem wird bereits jetzt in anderen Fächern, wie beispielsweise Englisch, Biologie, Politik-Gesellschaft-Wirtschaft und Geschichte, über den Klimawandel aufgeklärt und informiert. Der Energie⁴-Beauftragte hat in Jahrgang 5 und 6 Energiedetektiv:innen ausgebildet. Diese sorgen dafür, dass ein größeres Bewusstsein für einen energiesparenden Klassenraum geschaffen wird. Hierfür haben sie nicht nur Aufkleber an „Energiefresser“ geklebt, sondern haben auch selbstständig Daten erfasst und weisen Schüler:innen und Lehrkräfte auf Energieverschwendung hin. Aber nicht nur die Energiedetektiv:innen partizipieren an einem klimafreundlichen Schulalltag, auch der Rest der Schulgemeinschaft hat die Möglichkeit an unseren regelmäßigen Müllsammelaktionen „Marion räumt auf!“ teilzunehmen. Auch in den Projektwochen konnten sich die Schüler:innen einbringen, indem sie schon mal sechs Hochbeete eigenständig gebaut und bepflanzt haben und gerade vor den Sommerferien zum Thema Nachhaltigkeit von Kleidung gearbeitet haben. Während dieser Woche wurden auch informative Dokumentationen angesehen, die zeigen, wie man bewusst, klimafreundlich und nachhaltig lebt. Inspiriert von diesen Videos wurden verschiedene Upcycling Workshops durchgeführt, in denen unter anderem Taschen aus alten T-Shirts hergestellt wurden. Ebenso leistet unsere Kantine einen Beitrag zur nachhaltigen und gesunden Ernährung durch wöchentliche vegetarische Tage und ständige vegetarische Alternativen.

Planungstabelle

Die nachfolgend genannten Ziele und Maßnahmen erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es eine verantwortliche Person. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO₂-Reduktion führen soll.

Ziele

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schüler:innen, Lehrkräfte, unseren Hausmeister, Eltern, die Mitarbeiter:innen aus dem Sekretariat und der Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

a) Ziele im pädagogischen Bereich

Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir uns, die Schüler:innen, Lehrer:innen vom Marion Dönhoff Gymnasium verpflichtet, die Themen Klimawandel und Klimaschutz fokussiert in den schulischen Alltag aufzunehmen. Hierzu wird, nach Implementierung der neuen Bildungspläne auch ein eigenes

Klimaschutzplan Marion Dönhoff Gymnasium - 2024

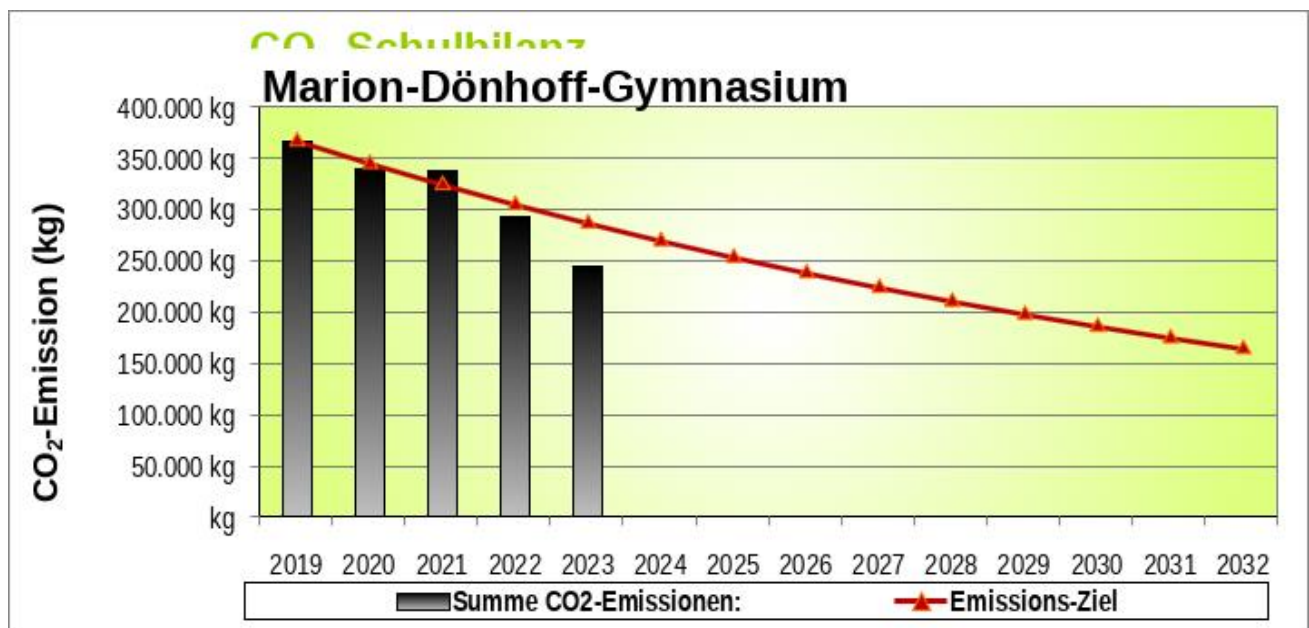
Klimacurriculum erarbeitet, indem konkrete Kompetenzen festgeschrieben sind und spiralcurricular im Unterricht umgesetzt werden.

Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtig. Daher sind die Themen Klimawandel und Klimaschutz auch in den aktuellen Ziel- und Leistungsvereinbarung des Marion Dönhoff Gymnasium festgehalten.

Klimaschonendes Verhalten stellt damit einen zentralen Punkt für das Lernen der Schüler:innen und die Lehre dar. Mit der partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir außerdem die Förderung sozialer Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

b) CO₂-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir, das Marion Dönhoff Gymnasium, werden die CO₂- Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 2 Prozent reduzieren und zwar von 367 Tonnen (2019) auf 187 Tonnen (2030). Damit entsprechen wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts. Die Folgende Abbildung stellt unseren Reduktionspfad, hinsichtlich der CO₂ Emissionen, dar:



Der Ausgangswert im Jahr 2019 umfasst zunächst die Handlungsfelder Strom, Ernährung und Abfall. Ziel ist es die Handlungsfelder Energie und Mobilität in den nächsten Jahren mehr in den Fokus zu stellen und auf Einsparmöglichkeiten zu untersuchen. Der Reduktionspfad unserer Schule wird in der Grafik CO₂- Schulbilanz als Linie dargestellt. Wir binden solche Maßnahmen in die Berechnung ein, die innerhalb unserer Schule zu CO₂- Emissionen führen.

Maßnahmen

Die Ideen für Maßnahmen wurden gemeinsam mit der Schülerschaft gesammelt und in der Klima- AG gebündelt, organisiert und umgesetzt. Für die konkrete Ausarbeitung und Umsetzung haben wir zunächst folgende Themen in den fokussierten Blick genommen. Es wurden sowohl Lehrkräfte als auch Schüler:innen motiviert, zu diesen Themen zu arbeiten:

Klimaschutzplan Marion Dönhoff Gymnasium - 2024

In den Klassenräumen werden das richtige Lüften und Heizen eingeübt. Hierzu wurden Energiededektiv:inne ausgebildet und arbeiten nun an Möglichkeiten Energie einzusparen. Unterstützt wird das Vorhaben von der Klima AG, die aus Schüler:innen und Lehrkräften besteht.

Neben dem richtigen Lüften und Heizen soll in den Klassen die Mülltrennung verbessert werden. Im Schulgebäude sind bereits drei unterschiedliche Mülltonnen etabliert. Dennoch bedarf es weiterer pädagogischer Arbeit, wie richtig getrennt wird. Hierzu wurden weitere Hinweisschilder und Infotafeln erstellt. Ebenso ist jede Klasse, durch zugewiesene Ämter, für die Mülltrennung und Entsorgung verantwortlich. Darüber hinaus wurde bereits die Aktion „Marion räumt auf“ in Anlehnung an „Hamburg räumt auf“ durchgeführt. Weitere Aktionstage sind geplant.

Im Zuge der Projektwoche 2023 wurden Hochbeete angelegt, diese ist als Startschuss zu bezeichnen, die Schule weiter zu begrünen. Hier sind vor allem Gebäude- Dächer und eine Turnhallen- Wand zu nennen. Die Hochbeete werden von den 5. Klassen gepflegt und sind damit auch pädagogisch fest in der Schule verankert. Schon lange gibt es einen Schulgarten, der liebevoll von der Garten AG gepflegt wird. In wiederkehrenden Projekten/Projektwochen soll diese Arbeit verstetigt werden.

Im Kollegium wird, nach Implementierung der neuen Bildungspläne ein Klima-Curriculum erarbeitet, um die pädagogische Arbeit besser zu koordinieren. Das Thema Klima(wandel) soll in möglichst vielen Jahrgängen wiederkehrend aufgegriffen werden, wobei Dopplungen/Wiederholungen vermieden werden sollen.

Im Bereich Mobilität wird weiterhin umgesetzt, dass es keine Flugreisen gibt und Fahrten ins Ausland die Ausnahme sind. Schulwege werden zu einem großen Teil mit dem Rad zurückgelegt, die Unterstellmöglichkeiten sollen weiter verbessert werden, aufgrund von Vandalismus und Diebstahl ist dies jedoch noch nicht umgesetzt. Arbeitswege des Kollegiums wurden mittelfristig evaluiert und konnten klimafreundlicher gestaltet werden (E- Mobilität, Jobrad, Fahrgemeinschaften).

Die Kantine berücksichtigt bereits die DGE Kriterien und bietet drei fleischfreie Tage sowie vegetarisch Alternativen an. Zudem soll die Menge von Essensabfällen vermindert werden. Die Klima- AG hat zudem ein Modul für den Klassenrat entwickelt, indem über vegetarische und vegane Nahrungsmittel aufgeklärt wird. Der aktuell viel genutzt Snackautomat wurde überdacht und sollte mit möglichst klimafreundlichen Produkten bestückt werden, dies konnte aufgrund von vertraglichen Bindungen und Widerstand aus der Schulgemeinschaft noch nicht erfolgen

Die Lehrkräfte sammeln weiterhin einseitige Fehlkopien, diese dann zu Notizblöcken gebunden werden. So wird auf die Menge an Fehlkopien aufmerksam gemacht. Trotzdem können diese dann noch weiterverwendet werden. Gleichzeitig bedarf es weiterhin einer Reduktion an verwendetem Papier. Hier müssen langfristig, auch im Sinne der Digitalisierung weitere Lösungen gefunden werden.

Anmerkungen zu einzelnen Maßnahmen

Zu Ü7: Aufgrund der Implementierung der neuen Bildungspläne wurden die Fachschaften gebeten Inhalte zum Klima(schutz) mitzudenken. Eine Sammlung der (neuen) Unterrichtsvorhaben wird – um doppelte Arbeit zu vermeiden – anschließend in einem Umwelt-Spiralcurriculum gesammelt.

Klimaschutzplan Marion Dönhoff Gymnasium - 2024

Zu W3: Ziel soll mit W2 kombiniert werden. Dieses Ziel befindet sich noch am Anfang der Umsetzung. Im weiteren Verlauf erfolgt dann die Umsetzung von W3. Hierbei sollen die Schüler:innen aktiv eingebunden werden.

Zu W9: Die Planungen zur Messung der Temperaturverläufe hat begonnen. Es wurden u.a. Halterungen in Klassenräumen befestigt, um Messungen vorzunehmen. Die Anpassung der Absenkung/Aufheizung erfolgt anschließend.

Zu W10: Aufgrund schwieriger Kommunikation mit der Firma bislang nicht umsetzbar.

Zu S1: Im Zuge der Anschaffung von neuen Kopierern wurden alte Drucker entsorgt. Dies konnte deutlich schneller umgesetzt werden.

Zu S6: Aufgrund systemischer Zwänge, u.a. Rahmenverträge, kann dieses Ziel nicht umgesetzt werden. Stattdessen werden alte Geräte repariert (S10) und ausgediente Geräte einer neuen Nutzung zugeführt (S11). So wurden z.B. alte iMacs zu Infobildschirmen umgewandelt.

Zu A7: Aufgrund geringer Nutzung bzw. fehlendem Bedarf wurde die Option für Mehrweglösungen vom Caterer eingestellt. Die Schüler:innen essen vor Ort und für die Lehrkräfte wird das Essen in der Lehrendenküche bereitgestellt.

Zu A9: Aufgrund aktueller Vandalismusfälle konnte dieses Vorhaben nicht zielführend umgesetzt werden.

A11: Dieses Vorhaben konnte bereits früher umgesetzt werden. Es wird nun weiter eingeübt und ritualisiert.

Beteiligung der Schülerinnen und Schüler

Bereits ab der Unterstufe beteiligen sich unsere Schüler:innen aktiv am „Projekt Klimaschutz“. Die Thematik ist schon ab Klasse 5 ein fester Bestandteil des Unterrichts und damit auch unmittelbar präsent im Alltag der Lernenden. Unsere Kleinsten engagieren sich tagtäglich als „Klimadetektive“, suchen die größten Energiefresser im Gebäude, achten auf „Licht aus“ und „Fenster zu“ und klären ihre Mitschüler:innen über Klimawandel und seine Folgen auf. Nun ist jeder Klassenraum mit kleinen Remindern für ein klimafreundlicheres Leben bestückt. Wir als Marion-Dönhoff-Gymnasium fördern den Austausch und die Kooperation zwischen den Jahrgängen, sodass kluge Köpfe unterschiedlichen Alters sich über die Do's and Don't zum Thema Klimaschutz austauschen können.

So kommen wir auch schon zu unseren großen Mithelfenden. Mindestens alle zwei Wochen trifft sich unser „Klimateam“, um neue Projekte zu planen und umzusetzen. Ende des letzten Schuljahres setzten wir unsere Projektwoche mit dem Titel „Wie viel ist dein Outfit wert?“ in die Tat. Neben einem Besuch beim FC St. Pauli im Millerntorstadion mit dem Workshop „Who made my Clothes?“ haben wir auch in der Schule mehrere Upcycling Workshops durchlaufen und unter anderem Taschen aus alten T-Shirts produziert.

Exemplarisch hat zudem eine 7. Klasse über einen mehrmonatigen Zeitraum alte Elektrogeräte gesammelt und damit am „E Waste Race“ teilgenommen. Hierdurch konnte sichergestellt werden, dass zumindest dieser Teil des Mülls ordentlich entsorgt werden kann. Und der Wettkampfcharakter hat es zu einer richtigen spaßigen Aktion werden lassen.

Klimaschutzplan Marion Dönhoff Gymnasium - 2024

Eines unserer fortlaufenden Aktionen ist „Marion räumt auf!“. Von unserem Klimateam zusammengetrommelt versammeln sich regelmäßig Schüler:innen, Lehrkräfte und Eltern, um das Gebiet rund um die Schule von Müll zu befreien. Mit Zangen, Müllsäcke und Handschuhe marschieren wir vom Treffpunkt los und die größte Beute wird belohnt. Diese Aktion geht Hand in Hand mit unserem regelmäßigen Säubern unseres Schulgeländes.

Auch die Nutzung von Papier als Lehrmedium wird in der Medienöffentlichkeit auch immer wieder kritisiert. Wir haben unsere Lehrkräfte mobilisiert, um einseitige Fehldrucke sinnvoll und nachhaltig wiederzuverwenden – unsere MDG-Schreibblöcke waren geboren.

Wir, als die Zukunft unserer Welt, haben es uns zur Aufgabe gemacht alles in unserer Macht stehende zu tun, um unser aller Leben ein kleines Stückchen besser zu machen.

Evaluation

Wir überprüfen jährlich mit unserer Klima-AG die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO₂-Emissionen der Schule in der CO₂-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls anpassen und damit unserer Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich weiterentwickeln.

Die Fortschritte bei der Umsetzung (Punkt 9 der Wiederbewerbung) wurden bisher nicht regelmäßig in den Gremien mit den Schüler:innen und Eltern geteilt. Stattdessen wurde über Frühlings- und Herbstbrief sowie Mails über Fortschritte informiert.

Klimaschutzbeauftragte

Unsere Klimaschutzbeauftragter Heiner Rolfs ist der Ansprechpartner für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule. Er leitet die Arbeitsgruppe zusammen mit Marco Wendt. Sie vertreten unsere Schule nach außen.

Kontakt: klimaschule@mdg-hamburg.de